



Name: Jennifer Hennemann

Alter: 23 Jahre

Einsatzort im Unternehmen: Brand Building Knorr

1. Warum hat sich das Praktikum für dich gelohnt? Inwieweit war es sinnvoll verbrachte Zeit?

Als Praktikantin bei Unilever habe ich die Chance für starke Marken in einem global agierenden Unternehmen zu arbeiten und die Strukturen kennenzulernen. Ich hatte frühzeitig die Chance eigene Projekte zu übernehmen und Verantwortung zu tragen. Jeden Tag lerne ich etwas Neues für meinen zukünftigen Berufsalltag und habe Spaß an meinen vielfältigen Aufgaben. Dadurch kann ich mich täglich weiterentwickeln und über mich hinauswachsen!

2. Was war deine spannendste Aufgabe/dein spannendstes Projekt als Praktikant? Gab es auch etwas, das dir weniger gut gefallen hat?

Gleich zu Beginn meines Praktikums habe ich an dem Digitalisierungsprojekt von Unilever mitgearbeitet. Spannend und brandaktuell gehörte hierzu alles was das Online-Marketing-Herz höherschlagen lässt. Meine Lernkurve war unglaublich, da ich bisher keine Berührungspunkte mit digitalen Projekten hatte. Ich habe also alles von SEO und SEA bis hin zur Content Erstellung miterleben dürfen und konnte meine zugeteilten Produkte eigenverantwortlich durch den Prozess bringen!

Nach dem Abschließen des aktuellen Themas der Digitalisierung habe ich nun ein neues Projekt: eine klassische Aktivierung am POS. Hier begleite ich den gesamten Prozess bis zur Durchführung. Das Erst-Briefing an die Agentur ist schon losgeschickt und ich warte gespannt auf die ersten Ergebnisse!

Ich finde es super, dass ich in meinem Praktikum sowohl das klassische Marketing, als auch das immer wichtiger werdende Online-Marketing kennenlernen kann und meine Aufgaben immer neu und vielfältig für mich bleiben.

Bisher muss ich sagen, dass ich mich mit meinen Aufgaben bei Unilever immer wohl gefühlt habe und auch wenn mal eine etwas ungeliebte Analyse auf mich zugekommen ist, konnte ich diese schnell durchführen und spannende Schlüsse daraus ziehen.

3. Was nimmst du persönlich aus dem Praktikum mit? Inwieweit hat es deinen zukünftigen Berufsweg beeinflusst?

Das Praktikum bei Unilever hat mich bestärkt, dass mein Weg in Richtung Marketing genau der Richtige für mich ist. Außerdem habe ich eine große Leidenschaft für starke Marken, die Menschen berühren und die Fähigkeit haben etwas zu bewegen. Damit bin ich nicht alleine! Wenn man hier arbeitet, hat man das Gefühl Teil eines großen Projektes zu sein und gemeinsam mit Gleichgesinnten etwas zu bewegen. Es wird an einem Strang gezogen, um die Marken zum Erfolg zu bringen. Genau das nehme ich auch für mich mit: Mit einem tollem Team und einer starken Marke lässt sich viel erreichen und man kann mit Stolz betrachten, was man geschafft hat. Ich bin überzeugt, dass mich das Praktikum persönlich und beruflich stark weitergebracht hat.

4. Was gibst du deinen Nachfolgern mit auf den Weg? Hast du Tipps zur Bewerbung oder dem Arbeiten in dem Unternehmen?

Die Praktikumszeit sollte mindestens 4 Monate, optimaler Weise 6 Monate betragen. Im Vorfeld sollte man sich natürlich mit den Produkten & Marken, den aktuellen Projekten sowie der Unternehmens- und der jeweiligen Markenhistorie auseinandersetzen. Im Alltag kann ich nur sagen: sei einfach du selbst und habe Mut zur eigenen Meinung! Bei Unilever wird großen Wert darauf gelegt, dass man sich eigenständig einbringt und proaktiv auf Menschen & Projekte zugeht und keine Angst vor Verantwortung hat.

5. Wie sah die Betreuung deines Praktikums aus?

Die Betreuung während der gesamten Zeit meines Praktikums war sehr gut. Ich wurde sowohl in alle laufenden Projekte, als auch in Projekte für das kommende Jahr ausführlich eingeführt. In regelmäßigen Gesprächen bekomme ich meine Aufgaben für die Woche bzw. meine langfristigen Projekte und bekomme direktes Feedback zu meinen abgeschlossenen Aufgaben/Projekte. Dies ist sehr gut, da man so immer im Gespräch bleibt und auch die Übersicht über die eigenen To-Do's nicht verliert!

Für einen sicheren Umgang mit den relevanten IT-Tools im Arbeitsalltag (z.B. Nielsen OneLight) gab es Schulungen oder kurze, persönliche Einführungen. Mit all meinen Fragen kann ich natürlich auch nach Schulungen noch zu meinen Kollegen kommen, die gerne bereit sind, mir zu helfen.

Neben dem wöchentlichen Feedback des Vorgesetzten, gab es ein ausführliches Feedbackgespräch nach drei Monaten, in dem man Projekte Revue passieren lassen hat und mit einem Beurteilungsbogen gemeinsam Stärken und Schwächen herausarbeiten konnte. Damit hatte man in weiteren drei Monaten die Möglichkeit seine eigene Performance anhand der Tipps und Ratschläge des Vorgesetzten zu verbessern.

Außerdem erleichtert die unglaubliche Praktikanten-Community Jedem den Einstieg! Jeder bekommt einen Buddy, der besonders in der Anfangszeit mit Rat & Tat zur Seite steht sowie in die Gemeinschaft einführt und die ersten anderen Praktikanten vorstellt. Auch die vielen Afterwork-Events sowie regelmäßige Praktikantenessen helfen, dass jeder neue Praktikant schnell Anschluss findet!

6. Was sollte man mitbringen, um das Praktikum erfolgreich zu absolvieren?

Leidenschaft für Marken, den Mut zur eigenen Meinung und einen gesunden Ehrgeiz.